

Jürgen Gödecke-Stellmann

European Urban Knowledge Network – EUKN

Einleitung

Mit dem European Urban Knowledge Network (EUKN) befindet sich derzeit ein neues Portal im Aufbau, das das in Europa vorhandene Wissen zu städtischen, d. h. städtebaulichen und stadtpolitischen Themen für interessierte Nutzer zugänglich und verfügbar machen soll. In das Netzwerk eingebunden werden sollen deshalb Städte, Wissenschaftler und fachwissenschaftliche Institute aus ganz Europa. Ziel ist die nachfrageorientierte Bereitstellung relevanter und geprüfter Informationen, die nach einheitlichen Standards beschrieben sind. Das EUKN wendet sich im Wesentlichen an Entscheidungsträger auf den unterschiedlichen Ebenen und möchte damit zu einer effektiven und erfolgsorientierten Weiterentwicklung der Stadtpolitik in Europa beigetragen.

Kernelement des EUKN wird die Verbindung vorhandener „Wissensdatenbanken“ oder „Wissensnetzwerke“ auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene sein. Denn die Erfahrung zeigt, dass zwar überall in Europa zahlreiche gute Beispiele aus der Praxis, einschlägige Forschungsarbeiten oder politische Berichte zu städtischen Themen vorliegen, dass der Zugang zu diesen Informationen, Erfahrungen und Kenntnissen aber häufig scheitert. Ursache sind fragmentierte Informationsstrukturen, höchst unterschiedliche Dokumentationsweisen, schwer überwindliche Sprachbarrieren, unklare Quellenlage u. a. m. Oft führt der Zugang zu diesen Informationen nur über zufällige Kontakte oder unstrukturiertes Suchen im Internet und bleibt dabei auch letztlich ohne konkretes Ergebnis stehen. Um so dringlicher ist ein Angebot für Entscheidungsträger auf den unterschiedlichen Ebenen, mit dem diese sich einen fundierten Überblick zu aktuellen Entwicklungen städtischer Politiken und Planungskonzeptionen verschaffen können.

Vor diesem Hintergrund hatte die niederländische EU-Präsidentschaft die Einrichtung des EUKN vorgeschlagen. Die Mitgliedstaaten haben dem im Rahmen des Informellen Ministertreffens in Rotterdam am 30.11.2004 zugestimmt und beschlossen, ein Pilotprojekt zum Aufbau eines europäischen Wissensnetzwerks für städtische Fragen durchzuführen. Das Pilotprojekt des EUKN ist bis Ende 2006 befristet und soll helfen, die grundsätzlichen Fragen zum Aufbau des Netzwerks

zu klären. Über eine Verstetigung des EUKN über 2006 hinaus wird unter der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2007 entschieden werden.

Neben Deutschland haben sich 14 weitere EU-Mitgliedstaaten bereiterklärt, an dem Pilotprojekt teilzunehmen. Ferner sind die Städtenetzwerke EUROCI-TIES und URBACT sowie die Europäische Kommission beteiligt.

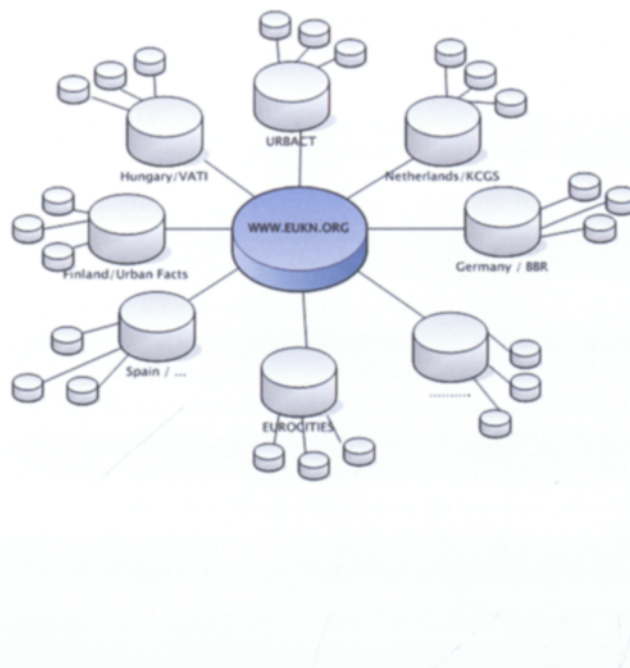
Organisation und Struktur des EUKN

Die politische Federführung für das EUKN liegt beim Dutch Ministry of the Interior and Kingdom Relations (BZK). Ein politischer Begleitausschuss (Steering Committee) mit Vertretern aller beteiligten EU-Mitgliedstaaten verfolgt die Projektdurchführung und entwickelt strategische Vorgaben. Inhaltlich-konzeptionell wird das Projekt durch ein eigens eingerichtetes EUKN-Sekretariat gesteuert, das beim Dutch Knowledge Centre for Larger Towns and Cities (KCGS) organisatorisch angebunden ist. Es fungiert als zentrale Anlaufstelle und organisatorisches Bindeglied im Gesamtnetzwerk des EUKN. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören die Gesamtkoordination des Projekts, die Unterstützung der Projektpartner, die Vorbereitung und Organisation der Projekttreffen, der Aufbau und die Pflege der zentralen IT-Struktur, die Entwicklung der gemeinsamen Standards für die Datenbereitstellung und die Entwicklung der Verfahren für die Prüfung der Inhalte.

Unterstützt wird das EUKN-Sekretariat durch sog. National Focal Points (NFP), zu deren Errichtung – bzw. Benennung einer geeigneten Institution – alle beteiligten EU-Mitgliedstaaten aufgerufen sind. Zu den Aufgaben der NFPs zählen:

- Information über das EUKN auf nationaler Ebene
- Auswahl und Aufbereitung der Inhalte (Good Practices, Forschungsergebnisse, politische Berichte)
- Formale Standardisierung der Inhalte (Metadaten, Taxonomie)
- Prüfung (Validierung) des Inputs nach vorgegeben Kriterien
- Bereitstellung der Inhalte

Land	Nationaler Focal Point
Belgium	SPP Intégration sociale/POD Maatschappelijk integratie
Cyprus	Department of Town Planning and Housing
Denmark	SBI – the Danish national building research institute
Finland	City of Helsinki Urban Facts
France	Délégation interministérielle à la ville, DIV
Germany	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Greece	University of Thessaly
Hungary	VATI Hungarian Nonprofit Company for Regional Development and Town Planning
Italy	Ministerio delle Infrastrutture e dei Trasporti
Luxembourg	TAURUS – Institute at the University of Trier
Netherlands	KCGS International
Poland	Institute of Urban Development, Kraków
Portugal	Directorate General for Spatial Planning and Urban Development, DGOTDU
Spain	Housing Ministry – General Directorate for Urban planning and Land Policies
United Kingdom	Office of the Deputy Prime Minister



- Monitoring und Evaluation der Nutzung des EUKN auf nationaler Ebene
- Überprüfung, Korrektur und Aktualisierung von Einträgen.

Für Deutschland wurde das Bundesamt Für Bauwesen und Raumordnung (BBR) vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit der Übernahme der Aufgabe des Nationalen Focal Points beauftragt. Die Übersicht oben gibt einen Überblick über die jeweiligen Nationalen Focal Points. Überwiegend handelt es sich um regierungsnahe Institutionen, teilweise auch um Universitätsinstitute oder wie Falle Finnlands um eine Stadtverwaltung. Gemeinsam mit dem EUKN-Sekretariat in Den Haag bilden die NFPs die Grundstruktur des Netzwerks.

Aufbau des deutschen EUKN-Subnetzwerks

Ein Schlüssel für den Erfolg des Pilotprojekts und für einen zielgerichteten Wissenstransfer zur Stadtentwicklungs- und Städtepolitik in Europa ist die Einbindung der Wissensträger auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene. Dem Aufbau der nationalen Subnetzwerke kommt damit eine zentrale Bedeutung zu.

Erklärtes Ziel des BBR als deutscher NFP ist es zum einen, relevante Beiträge aus der städtebaulichen und stadtpolitischen Praxis in Deutschland in das EUKN einzubringen. Zum anderen soll eine nutzer- und nachfrageorientierte Ausgestaltung des EUKN gesi-

chert werden. Daher hat das BBR seit Beginn des Pilotprojekts mit verschiedenen Aktivitäten den Aufbau des deutschen Netzwerks unterstützt und begleitet. Hierzu zählen (1) die Vorbereitung und Durchführung der nationalen Auftaktveranstaltung zum EUKN am 5. Juli 2005 unter Beteiligung von Vertretern aus Forschung, Fachverbänden und relevanten Instituten in Deutschland, (2) die Verbreitung der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung sowie regelmäßiger Informationen zur Entwicklung des EUKN (per E-Mail und durch Beiträge in den Informationen aus der Forschung des BBR) und nicht zuletzt (3) die Aufnahme der Zusammenarbeit mit strategischen/interessierten Partnern.

Als Ergebnis dieser Aktivitäten lässt sich insgesamt ein hohes Maß an Bereitschaft zur Mitwirkung am EUKN feststellen, womit der Grundstein für den Aufbau des deutschen Netzwerkes gelegt wäre. Nun gilt es, diese Zusammenarbeit zwischen dem BBR als Focal Point und den weiteren Partnern abzusichern und zu verstetigen.

Technische Realisierung des EUKN

Zentrales Element von EUKN und erster wesentlicher Schritt zu seiner Umsetzung ist sein Internetauftritt *www.eukn.org*, der bereits am 27. Oktober 2005 in Paris offiziell freigeschaltet werden konnte. Über diese Internetadresse können sich nun Interessierte über das EUKN-Netzwerk informieren, über Links zu den Internetseiten der National Focal Points gelangen (z.B.

<http://www.eukn.de>) und über eine Freitext- und Taxonomiesuche auf die dort bereitgestellten Wissensdokumente zugreifen. Die Taxonomiesuche kann als ein strukturierter Zugang zu den Dokumenten des EUKN verstanden werden.

Wenn auch im Vorfeld der Freischaltung trotz aller Bemühungen noch nicht alle NFPs benannt waren bzw. deren Arbeitsfähigkeit noch nicht voll hergestellt war, ist es doch in verhältnismäßig kurzer Zeit gelungen, die technische und inhaltliche Grundstruktur für dieses Internetportal anzulegen, die inzwischen in allen Mitgliedstaaten aufgebaut ist. Derzeit erfolgt die weitere Aufbereitung und Bereitstellung von Inhalten für das EUKN durch die einzelnen Focal Points. Der Internetauftritt wird durch das EUKN-Sekretariat (KCGS, Den Haag) betreut und gepflegt; die Verantwortung für die nationalen Teilauftritte liegt in der Hand der NFPs.

Die Inhalte sind (zunächst) sechs Themen zu geordnet:

- Social inclusion & integration
- Housing
- Transport & infrastructure
- Urban environment
- Economy: knowledge & employment
- Security & crime prevention.

Sie sind in weitere Stufen untergliedert. Alle Beiträge sind auf Basis standardisierter Begleitinformationen in englischer Sprache beschrieben und mit Metadaten versehen. Mit Hilfe der Suchmaschine der zentralen EUKN-Homepage, die die Wissensdatenbanken der nationalen EUKN-Internetseiten nach bestimmten „keywords“ in den „Templates“ und deren „Metadaten“ absucht, wird das Wissen zugänglich gemacht. Die strukturierte Dokumentation der Einträge in das EUKN und die Verknüpfung mit Metadaten ermöglicht den Nutzern einen schnellen Überblick über die Dokumente zu einem bestimmten Thema.

Bis zum 23. November 2005 konnte www.eukn.org rd. 266 500 Zugriffe verzeichnen. Laut EUKN-Sekretariat können diese rd. 4 500 verschiedenen IP-Adressen zugeordnet werden. Geht man von der Regel, also nur einer IP-Adresse pro Institution aus, muss die Zahl der Nutzer sogar noch deutlich über diesem Wert liegen. Die Auswertungen der Zugriffsstatistik zeigen weiter, dass die meisten Zugriffe aus Deutschland erfolgt sind. Auch die deutsche EUKN-Homepage wurde am häufigsten aufgerufen. Am stärksten nachgefragt war der Themenbereich „Urban environment“; es folgen die Themen „Housing“, „Economy: knowledge & emplo-

ymment“, „Social inclusion & integration“, „Security & crime prevention“ und „Transport & infrastructure“. Die Unterschiede zwischen der Zahl der Zugriffe sind jedoch noch relativ gering und lassen noch keine validen Rückschlüsse auf eventuelle Nachfrageschwerpunkte zu.

Ausblick

Trotz des hohen Anspruchs und der Vielzahl der mitwirkenden Akteure ist das EUKN gut gestartet. Aus nationaler deutscher Perspektive kann festgehalten werden, dass hierzulande eine hohe Bereitschaft besteht, sich aktiv in das EUKN einzubringen und es zu nutzen. Konkrete Vorschläge zur Verbesserung des EUKN und konstruktive Kritik durch die Nutzer werden dabei helfen, das EUKN praxisgerecht und anwendungsorientiert weiterzuentwickeln – schließlich markiert der derzeitige Stand des EUKN nur den Anfangspunkt der Entwicklung. Für den Sommer 2006 ist eine erste Ausbaustufe mit erweiterten Funktionalitäten geplant, und im (möglichen) Dauerbetrieb ab 2007 lassen sich je nach Bedarf weitere Fortentwicklungen denken. Wichtige Voraussetzung für Qualität und Erfolg der Seite ist eine aktive Beteiligung am EUKN. Dies gilt sowohl für die Nutzer des Angebots wie auch hinsichtlich der Bereitstellung aufbereiteter Informationen durch die EUKN-seitigen Anbieter.

Jürgen Götdecke-Stellmann
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Deichmanns Aue 31–37
53179 Bonn
E-Mail: Juergen.Goeddecke@bbr.bund.de